

Vorwort	VII
Abbildungsverzeichnis	XIII

A. Strukturwandel auf den Finanzmärkten und Neuausrichtung der Bankenaufsicht	1
B. Bankenaufsicht in der Bundesrepublik Deutschland	5
1. Entstehung und Entwicklung	5
1.1. Geschichte der deutschen Bankenaufsicht	5
1.2. Von der Ersten bis zur Sechsten KWG-Novelle	7
2. Aufbau, Organisation und Konzeption	9
2.1. Ziel der Bankenaufsicht	9
2.2. Organisation der Bankenaufsicht	11
2.2.1. Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen	11
2.2.2. Deutsche Bundesbank	12
2.2.3. Bundesregierung	13
2.2.4. Interessenverbände	13
2.3. Instrumente der Bankenaufsicht	14
C. Eigenkapitalgrundsatz I	17
1. Eigenmittelunterlegung von Kredit- oder Adressenausfallrisiken	17
2. Definition des haftenden Eigenkapitals	18
2.1. Kernkapital	21
2.1.1. Sonderposten für allgemeine Bankrisiken	21
2.1.2. Nachgewiesene Zwischengewinne/Zwischenverluste	22
2.1.3. Immaterielle Vermögensgegenstände	22
2.2. Ergänzungskapital	23
2.2.1. Vorsorgereserven (§ 340f HGB)	24
2.2.2. Nicht realisierte Reserven	24
2.2.3. Rücklagen gemäß § 6b EStG	25
2.2.4. Genußrechtskapital	26
2.2.5. Nachrangige Verbindlichkeiten	27
2.2.6. Abzugsposten	27
3. Bilanzwirksame Geschäfte	28
3.1. Anrechnungspflichtige Geschäfte und Bestände	28
3.2. Bonitätsgewichtung	29
3.2.1. Präferenzonenregelung	29
3.2.2. Berücksichtigung von Sicherheiten	30
3.2.3. Bonitätsklassen	31
3.2.3.1. 100prozentige Adressengewichtung	31

3.2.3.2	70prozentige Adressengewichtung	31
3.2.3.3	50prozentige Adressengewichtung	34
3.2.3.4	20prozentige Adressengewichtung	34
3.2.3.5	10prozentige Adressengewichtung	35
3.2.3.6	Nullprozentige Adressengewichtung	35
3.3	Beispiel für die Ermittlung der Eigenmittelunterlegung bilanzwirksamer Geschäfte	37
4.	Nicht bilanzwirksame Geschäfte	38
4.1	„Traditionelle“ bilanzunwirksame Geschäfte	39
4.1.1	Risikoklassen	40
4.1.1.1	Hohes Kreditrisiko (Risikoklasse 100 Prozent)	40
4.1.1.2	Mittleres Kreditrisiko (Risikoklasse 50 Prozent)	41
4.1.1.3	Mittleres bis niedriges Kreditrisiko (Risikoklasse 20 Prozent)	42
4.1.1.4	Niedriges Kreditrisiko (Risikoklasse 0 Prozent)	42
4.1.2	Beispiel für die Ermittlung der Eigenmittelunterlegung traditioneller bilanzunwirksamer Geschäfte	42
4.2	„Innovative“ bilanzunwirksame Geschäfte	43
4.2.1	Anrechnungspflichtige Geschäfte	44
4.2.2	Kreditäquivalenzbeträge	45
4.2.3	Laufzeitmethode	46
4.2.4	Marktbewertungsmethode	48
4.2.5	Nettingverfahren	51
4.2.5.1	Netting durch Novation	52
4.2.5.2	Netting durch „Close-out“	54
4.2.6	Beispiel für die Ermittlung der Eigenmittelunterlegung für innovative bilanzunwirksame Geschäfte	59
5.	Eigenkapitalunterlegungsfaktor	60
D.	Eigenkapitalgrundsatz Ia	61
1.	Limitierung von Preisrisiken	61
2.	Methodik der Einbeziehung von Optionen	63
3.	Fremdwährungs- und Edelmetallpreisrisiko	69
3.1	Anrechnungspflichtige Geschäfte	69
3.2	Offene Fremdwährungsposition und Limitierung	73
3.3	Anrechnungspflichtiger Betrag	73
4.	Zinsänderungsrisiko	74
4.1	Anrechnungspflichtige Geschäfte	75
4.2	Offene Zinsrisikoposition	75
4.3	Anrechnungspflichtiger Betrag	77
4.3.1	Offene Festzinssatzpositionen	77
4.3.2	Offene Zinsgeschäftspositionen	80
4.3.3	Risikoerhöhende Beträge	88
4.3.4	Risiko- und Zuschlagswerte	89
4.3.5	Anrechnungspflichtiger Betrag	91

5. Sonstiges Preisrisiko	91
5.1 Anrechnungspflichtige Geschäfte	91
5.2 Offene Position mit Sonstigem Preisrisiko	91
5.3 Anrechnungspflichtiger Betrag	95
6. Allgemeine bankaufsichtliche Vorschriften für das Betreiben von Termingeschäften	97
E. EG-Kapitaladäquanrichtlinie und Baseler Marktrisikoregelungen	99
1. Stellenwert der Kapitaladäquanrichtlinie	99
2. Grundlagen der künftigen Marktrisikoregelungen	102
2.1 Regelungsbereiche der Kapitaladäquanrichtlinie	102
2.2 Konsolidierte Aufsicht von Marktrisiken	103
2.3 Mindestanfangskapital	104
2.4 Definition des Handelsbuches	105
2.5 Eigenmitteldefinitionen	106
2.6 Bausteinprinzip (Building Block Approach)	112
3. Fremdwährungsrisiko	113
3.1 Anzurechnende Bilanzposten und bilanzunwirksame Transaktionen ...	114
3.2 Bestimmung der offenen Fremdwährungsposition	118
3.3 Standardmethode	120
3.4 Berücksichtigung hochkorrelierter Währungen	123
3.5 Benchmarkmethode	124
3.6 Simulationsmethode	132
3.7 Feste Wechselkurssysteme	137
3.8 EWS-Sonderregelung	137
4. Zinsänderungsrisiko	138
4.1 Anrechnungspflichtige Geschäfte	139
4.2 Bestimmung der Nettoposition	139
4.3 Spezifisches Risiko	142
4.4 Allgemeines Marktrisiko	147
4.4.1 Standardmethode (Jahresbandmethode)	147
4.4.1.1 Vertikales Hedging	151
4.4.1.2 Horizontales Hedging	151
4.4.1.3 Beispiel zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderung ...	152
4.4.2 Durationmethode	159
4.4.2.1 Theorie der Duration	160
4.4.2.2 Modifizierte Duration als Sensitivitätsmaß	162
4.4.2.3 Anwendung der Durationmethode	164
4.4.2.4 Beispiel zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderung ...	166
5. Aktienkursrisiko	168
5.1 Anrechnungspflichtige Geschäfte	169
5.2 Spezifisches Risiko	169
5.3 Allgemeines Marktrisiko	170
5.3.1 Standardmethode	170
5.3.2 Behandlung von Aktienindexgeschäften	170

5.4	Übernahmegarantien (Underwriting)	171
5.5	Integrierter Ansatz	172
6.	Abwicklungs- und Lieferrisiken	172
7.	Adressenausfallrisiken	174
8.	Großrisikopositionen	175
F.	Entwicklungstendenzen in der Bankenaufsicht	179
	Anhang I: Grundsatz Ia zur Erfassung des Zinsänderungsrisikos	187
	Anhang II: Jahresbandmethode zur Erfassung des Zinsänderungsrisikos	188
	Anhang III: Durationmethode zur Erfassung des Zinsänderungsrisikos	189
	Literaturverzeichnis	191
	Stichwortverzeichnis	199

Abbildungsverzeichnis

Abbildung	Seite
1 Internationale Kreditrisikonormen	18
2 Bestandteile des haftenden Eigenkapitals gemäß § 10 KWG	19
3 Abgrenzung der Staaten in Zone A und B	29
4 Bonitätsgewichtungsfaktoren für Bilanzaktiva	32
5 Gleichstellungswahlrecht nach Artikel 7 der Solvabilitätsrichtlinie	36
6 Ermittlung der Eigenmittelunterlegung bilanzwirksamer Geschäfte	38
7 Kreditäquivalenzbeträge („Bemessungsgrundlagen“) für bilanzunwirksame Geschäfte	38
8 Risikoklassen für „traditionelle“ bilanzunwirksame Geschäfte	40
9 Ermittlung der Eigenmittelunterlegung „traditioneller“ bilanzunwirksamer Geschäfte	43
10 Umrechnungsfaktoren der Laufzeitmethode	47
11 OTC-Fremdwährungstermingeschäfte mit einer inländischen Bank	47
12 Ermittlung der Kreditrisikoäquivalente nach der Laufzeitmethode	48
13 Berechnung der Kapitalanforderung nach der Laufzeitmethode	48
14 Umrechnungsfaktoren der Marktbewertungsmethode	49
15 Berechnung der Kapitalanforderung nach der Marktbewertungsmethode	50
16 Ermittlung der Kreditrisikoäquivalente nach der Marktbewertungsmethode	51
17 Ermittlung der Eigenmittelunterlegung „innovativer“ bilanzunwirksamer Geschäfte	51
18 OTC-Fremdwährungstermingeschäfte nach Novation mit einer inländischen Bank	53
19 Berechnung der Kapitalanforderung nach der Laufzeitmethode (Netting durch Novation)	53
20 Berechnung der Kapitalanforderung nach der Marktbewertungsmethode (Netting durch Novation)	54
21 Umrechnungsfaktoren der Laufzeitmethode beim Close-out-Netting	55
22 Berechnung der Kapitalanforderung nach der Laufzeitmethode (Netting durch Close-out)	56
23 Berechnung der Kapitalanforderung nach der Marktbewertungsmethode (Netting durch Close-Out)	56
24 Bestimmung der „Netto-Brutto-Verhältniszahl“ (NBV) in der Marktbewertungsmethode	57
25 Bestimmung der „modifizierten Zuschlagswerte“ in der Marktbewertungsmethode	58
26 Delta-Werte in Abhängigkeit vom Anrechnungskoeffizienten im Grundsatz Ia-Stufenraster	67

27	Deltawerte in Abhängigkeit vom Kassakurs und von der Volatilität (Kauf einer Kaufoption auf eine Aktie, Basispreis 100, Restlaufzeit 60 Tage, Zins 10 Prozent)	67
28	Anrechnungspflichtige Positionen im Bereich Fremdwährungs- und Edelmetallpreisrisiko	70
29	Berechnung des anrechnungspflichtigen Betrages im Fremdwährungs- risikobereich	74
30	Zeitliche Erstreckung des kurzfristigen Anrechnungsbereichs	76
31	Einstellung der Festzinsposten in das Zeitraster des Risikoerfassungssystems gemäß ihrer Zinsfälligkeit und ihrer Zinsausrichtung	79
32	Bestimmung der offenen Festzinsposition im Zinsrisikobereich	79
33	Zinstermingeschäfte und Zinsoptionen in der Zinsbindungsbilanz	82
34	Einstellung der Zinsgeschäftspositionen in das Zeitraster des Risikoer- fassungssystems gemäß ihrer Zinsfälligkeit und ihrer Zinsausrichtung	85
35	Bestimmung der vorläufigen Zinsgeschäftsposition im Zinsrisikobereich	86
36	Bestimmung der endgültigen Zinsgeschäftsposition im Zinsrisikobereich	87
37	Bestimmung der risikoerhöhenden Beträge im Zinsrisikobereich	88
38	Bestimmung der risikoerhöhenden Beträge im zweiten und dritten Quartal der Zinsablaufbilanz	89
39	Bestimmung der Risikomeßzahlen im Zinsrisikobereich	90
40	Underlyings der DTB-Aktienoptionen und ihre Gewichtung bei der Feststellung des DAX	95
41	Bestimmung des anrechnungspflichtigen Betrages im Bereich Sonstiger Preisrisiken	96
42	Künftige Marktrisikonormen	100
43	Bankgeschäfte und ihre Erfassung nach der Kapitaladäquanzrichtlinie und der Solvabilitätsrichtlinie	101
44	Bankaufsichtliche Normen für Preisrisiken im Überblick	103
45	Mindestanfangskapital für Wertpapierfirmen nach Artikel 3 der Kapital- adäquanzrichtlinie	105
46	Definition des Handelsbuches (Trading-book)	106
47	Begrenzungsnormen bei der „normalen“ Eigenkapitaldefinition	107
48	Begrenzungsnormen bei der „alternativen“ Eigenkapitaldefinition	108
49	Bankaufsichtliche Eigenkapitaldefinitionen im Marktrisikobereich	110
50	Anrechnungspflichtige Geschäftspositionen beim Fremd- währungsrisiko	114
51	Schwankung des Eigenkapitalkoeffizienten einer englischen Bank	116
52	Absicherung des Eigenkapitalkoeffizienten einer englischen Bank	117
53	Alternative Definitionen der offenen Fremdwährungsposition	118
54	Standardmethode im Fremdwährungsrisikobereich	121
55	Ermittlung der Netto-Kassaposition im Fremdwährungsrisikobereich	121
56	Ermittlung der Netto-Terminposition im Fremdwährungsrisikobereich	122
57	Prozentuale Veränderungen des US- und Kanadischen Dollars über Zehn-Tages-Zeiträume	126
58	Bestimmung der Wechselkursvolatilitäten in der Benchmarkmethode	126

59	Varianzen (Werte auf der Diagonalen), Kovarianzen (Werte unterhalb der Diagonalen) und Korrelationskoeffizienten (Werte oberhalb der Diagonalen) ausgesuchter Währungen (Fünf-Jahres-Zeitraum 1. September 1989 bis 31. August 1994)	128
60	Varianzen (Werte auf der Diagonalen), Kovarianzen (Werte unterhalb der Diagonalen) und Korrelationskoeffizienten (Werte oberhalb der Diagonalen) ausgesuchter Währungen (Drei-Jahres-Zeitraum 2. September 1991 bis 31. August 1994)	129
61	Bestimmung der Portefeuillevarianz und der Portefeuillestandardabweichung in der Benchmarkmethode	130
62	Bestimmung der Eigenmittelunterlegung in der Benchmarkmethode als Vielfaches der Portefeuillestandardabweichung	130
63	Bestimmung der Eigenmittelunterlegung gleichgerichteter Positionen in der Benchmarkmethode als Vielfaches der Portefeuillestandardabweichung ..	131
64	Benchmarkmethode im Fremdwährungsrisikobereich	131
65	Simulationsmethode im Fremdwährungsrisikobereich	133
66	Wertveränderungen eines Portefeuilles (Kaufposition US-Dollar und Verkaufsposition Kanadischer-Dollar) über einen Zehn-Tages-Zeitraum ..	134
67	Eigenkapitalanforderung in der Simulationsmethode	135
68	Bewertungsergebnisse (Gewinne/Verluste) in Mio. DM für ein US-Dollar/Kan-Dollar-Portefeuille (Long-Position 100 Mio. US-Dollar, Short-Position 100 Mio. Kan-Dollar) für den Zeitraum 1. September 1989 bis 31. August 1994	136
69	Vergleich der Eigenkapitalanforderungen für ein bestimmtes Portefeuille bei Anwendung verschiedener Risikoquantifizierungsmodelle im Fremdwährungsbereich	136
70	Anrechnungspflichtige Geschäftspositionen im Zinsrisikobereich	139
71	Erforderliche Fristenkongruenzen beim Matched-Pairs-Ansatz	141
72	Spezifisches Risiko im Zinsrisikobereich	142
73	Eigenmittelunterlegungssätze für das spezifische Risiko im Zinsrisikobereich ..	143
74	Definition der „qualifizierten Aktiva“ im Zinsrisikobereich	144
75	Ermittlung der Nettoposition für das spezifische Risiko im Zinsrisikobereich	146
76	Ermittlung der Eigenmittelunterlegung für das spezifische Risiko im Zinsrisikobereich	146
77	Laufzeitbänder und Gewichtungsfaktoren für Jahresbandmethode	148
78	Jahresbandmethode (Standardmethode) im Zinsrisikobereich	149
79	Herleitung der Gewichtungsfaktoren bei der Jahresbandmethode	150
80	Kapitalunterlegungsfaktoren für ausgeglichene Positionen im Rahmen des „horizontalen Hedgings“ bei der Standardmethode	152
81	Ermittlung der Nettopositionen für das allgemeine Marktrisiko bei Anwendung der Jahresbandmethode im Zinsrisikobereich	153
82	Ermittlung der gewichteten offenen Positionen bei der Jahresbandmethode ...	153
83	Ermittlung der geschlossenen Positionen in den Laufzeitbändern bei der Jahresbandmethode im Zinsrisikobereich	154

84	Ermittlung der geschlossenen Positionen in den Zonen bei der Jahresbandmethode im Zinsrisikobereich.	155
85	Ermittlung der übrigen offenen Positionen bei der Jahresbandmethode im Zinsrisikobereich.	156
86	Ermittlung der geschlossenen Positionen zwischen den Zonen mit dem Hedging-Verfahren A bei der Jahresbandmethode im Zinsrisikobereich.	158
87	Ermittlung der geschlossenen Positionen zwischen den Zonen mit dem Hedging-Verfahren B bei der Jahresbandmethode im Zinsrisikobereich.	158
88	Ermittlung der Eigenkapitalunterlegung bei der Jahresbandmethode im Zinsrisikobereich.	159
89	Ermittlung der Durationkennzahl.	161
90	Zusammenhang zwischen Kurs und Rendite bei festverzinslichen Anleihen. . .	163
91	Zusammenhang zwischen Kurs und allgemeiner Marktrendite bei festverzinslichen Anleihen.	163
92	Festlegung der Laufzeitbänder und -zonen und der unterstellten Zinsänderungen bei der Durationmethode.	164
93	Kapitalunterlegungsfaktoren für ausgeglichene gewichtete Positionen im Rahmen des „horizontalen Hedgings“ bei der Durationmethode.	165
94	Einstellung der Nettoposition für das allgemeine Marktrisiko bei Anwendung der Durationmethode im Zinsrisikobereich.	166
95	Ermittlung der gewichteten offenen Positionen bei der Durationmethode im Zinsrisikobereich.	167
96	Anrechnungspflichtige Geschäftspositionen im Aktienkursrisikobereich.	168
97	Spezifisches Risiko im Aktienkursrisikobereich.	170
98	Standardmethode im Aktienkursrisikobereich.	171
99	Kürzungssätze für Nettopositionen aus Underwriting-Verpflichtungen.	172
100	Gewichtungsfaktoren des Standard- und vereinfachten Verfahrens im Abwicklungs- und Lieferrisikobereich.	173
101	Eigenkapitalanforderung bei Überschreiten der Großkreditgrenze.	176
102	Beispiel eines Gesamtengagements eines Institutes gegenüber einem Kontrahenten zur Berechnung der Großkreditgrenze.	177
103	Beispiel zur Ermittlung der Kapitalanforderung bei Überschreiten der Großkreditgrenze.	178